

## Die Frühen Jahre

Im Laufe der langjährigen Beschäftigung mit Themen, die die *frühe* Kindheit, die *frühen* Jahre, den *Frühbereich*... betreffen, haben wir festgestellt, dass unter „*früh*“ Unterschiedliches verstanden wird. Das führt immer wieder zu Irritationen und gibt zu Diskussionen Anlass.

Wir stellen deshalb klar: **Für F-NETZ Nordwestschweiz** umfassen die **Frühen Jahre** die vorgeburtliche Zeit bis zum vollendeten 4. Lebensjahr, d.h. bis zum Eintritt in den Kindergarten.<sup>1</sup>

Mit dieser Definition bleiben wir nahe an der Beschreibung des *Frühbereichs*, wie wir sie im Konzept zur „Stärkung der Gesundheitsförderung im Frühbereich im Kanton Basel-Landschaft“ formuliert hatten.<sup>2</sup> Auch bewegen wir uns damit noch im Rahmen einer streng entwicklungspsychologischen Konzeptualisierung von *Früher* Kindheit – als Lebensabschnitt – wie sie von den Fachgesellschaften **WAIMH** und **GAIMH** übernommen wird. Entwicklungspsychologisch umfasst die Frühe Kindheit die vorgeburtliche Phase bis zum 2. oder 3. Lebensalter (Infancy).<sup>3,4</sup>

Der **UN-Kinderrechtsausschuss** bezieht sich in seinen Ausführungen über die Rechte des Kindes in der frühen Kindheit auf alle Kinder von der Geburt bis zum Übergang in die Schule. Das Schuleintrittsalter unterscheidet sich jedoch von Land zu Land. In Deutschland und Österreich erfolgt der Schuleintritt nach vollendetem 6. Lebensjahr. Die **Deutsche Liga für das Kind** gibt die Zeitschrift „Frühe Kindheit“ heraus. Dort umfasst die Frühe Kindheit ebenfalls die ersten 6 Lebensjahre.

kk/27.8.2016

---

<sup>1</sup> Der Besuch des Kindergartens – oder der beiden ersten Jahre einer „Schuleingangsstufe“ - sind ab dem Schuljahr 2015/2016 in der Mehrheit der Kantone in die Schulpflicht eingebunden.  
<http://www.edk.ch/dyn/12012.php>

<sup>2</sup> Wir umschreiben den Frühbereich aus einer **entwicklungspsychologischen Perspektive** als den Bereich der kindlichen Entwicklung vom Zeitpunkt der Zeugung an bis zur Gruppenreife (entspricht in der deutschen Schweiz Kindergartenreife). Nach unserem Verständnis ist ein Kind dann gruppenreif, wenn es sich ohne seine engsten Bezugspersonen in einer grösseren Gruppe Gleichaltriger, die es jeden Tag besucht, wohl fühlt. Ausserdem soll sich das Kind angesprochen und zum Handeln aufgefordert fühlen, wenn die Gruppenleiterin die ganze Gruppe und nicht das einzelne Kind anspricht.

In einer zweiten Bedeutung, bezogen auf die Eltern, meinen wir mit dem Frühbereich Mütter, Väter, Säuglinge und Kleinkinder sowie schwangere Frauen und werdende Väter.

Aus einer **sozialpolitischen Perspektive** verstehen wir unter dem Frühbereich das Tätigkeitsfeld von Personen und Institutionen, die die gesunde Entfaltung von Kindern und Eltern im System Familie unterstützen, bevor diese mit dem Schuleintritt offiziell von der Gesellschaft und vom Staat wahrgenommen werden.

Alle im Frühbereich tätigen Personen bezeichnen wir als Fachpersonen; sie verfügen über eine Ausbildung zur Begleitung und/oder Betreuung und /oder Unterstützung der körperlichen/psychischen/sozialen/spirituellen Entwicklung von Kindern, Müttern und Vätern im Frühbereich.

Quelle: Konzept zur Stärkung der Gesundheitsförderung im Frühbereich im Kanton Basel-Landschaft /Projekt "Prävention im Frühbereich II"/Hungerbühler-Räber, Margrit und Keller-Schuhmacher, Kathrin (1999); erarbeitet im Auftrag der Gesundheitsförderung Baselland als Grundlage für einen Antrag an den Regierungsrat, bzw. eine Landratsvorlage für eine Projekt- und Koordinationsstelle für den Frühbereich im Kanton Basel-Landschaft.

<sup>3</sup> Oerter, R. & Montada, L. (2002). (Hg.): Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz Psychologie Verlags-Union.

<sup>4</sup> Es bleibt anzumerken, dass auch innerhalb der Entwicklungspsychologie eine gewisse Verwirrung entsteht, wenn einerseits von Früher Kindheit als „Lebensabschnitt“ gesprochen wird auf der anderen Seite die ersten Jahre des Kindes unterteilt werden in: Neugeborenen bis 28. Tag, Säuglingsalter bis 1. LJ, Kleinkindalter 2. und 3. Lebensjahr, Frühe Kindheit 4.- 6. Lebensjahr